

Jenseits der 3000er-Marke

Zum 23. Mal findet der Sylvesterlauf in Pfalzdorf statt - 200 Funktionsshirts werden verlost

VON FRANZ GEIB

Eines lag Renate Verwayen am Montag Abend für den 31. Dezember am Herzen: Das Wetter. „Wenn ich einen Wunsch äußern darf, dann möchte ich das Wetter so wie heute, kalt, trocken und schön. Aber dafür ist ja die Presse schließlich verantwortlich.“ Wenn's weiter nichts ist, schau wir mal ...

Gemeinsam mit Alfred Erps, Martin Wenzel, Gerd Janssen und Lutz Heinen konnte die 3. Vorsitzende von Alemannia Pfalzdorf einen schönen Ausblick auf den Sylvesterlauf am letzten Tag des Jahres geben. Laut Stand 30. November, 14. 20 Uhr hatten bereits 2123 Aktive für den schnellsten Jahreswechsel am Niederrhein gemeldet. Das könnte wieder auf eine Teilnehmerzahl weit jenseits der 3000er-Marke hindeuten.

Die Alemannen sind zumindest vorbereitet. „Viele Veränderungen haben wir nicht geplant, die spannendste Neuerung ist sicherlich das T-Shirt“, sagte Renate Verwayen. In wunderschönem Blau, statt dem bislang üblichen Weiß, und dem typischen Aufdruck

können sich die ersten 2000 Melder, die ein solches Funktionsshirt kostenlos ergattern konnten, am 31. Dezember auf die vom DLV vermessene Strecke begeben. „Wir waren in diesem Jahr mit den Shirts noch schneller ausverkauft als in den Jahren zuvor“, bedauert die Gocherin und darum habe der Verein reagiert und 200 zusätzliche Shirts geordert. Diese sollen in den nächsten Wochen unter allen Teilnehmern ab Meldenummer 2001 verlost werden.

Die im vergangenen Jahr für die Bambinis erstmals eingeführte Wendepunktstrecke unmittelbar auf der Hevelingstraße wird auch in diesem Jahr wieder für ein Highlight der Veranstaltung sorgen. „Diese Strecke halten wir nach der großen Resonanz im letzten Jahr natürlich bei, auf dass die kleinen Stars wieder mit viel Applaus und Gebrüll regelrecht ins Ziel gepeitscht werden“, so Renate Verwayen.

Ganz neu ist sie nicht, soll aber wieder dabei sein: die Teamwertung. Allerdings wurde sie ein wenig modifiziert. Die ersten fünf Teams weiblich und die ersten fünf Teams männlich, egal ob Vereinsläufer und -läuferinnen, Kegelclubs, Firmen oder Nachbarschaften, werden jeweils in der Sporthalle geehrt.

Bei weit über 3000 erwarteten Läufern sind auch Blockstarts wieder vonnöten und damit verbunden die Bitte der Veranstalter, sich selbst realistisch einzuschätzen und sich am Start in die Gruppe einzureihen, die die persönlich erreichbare Zeit schaffen will. Und noch eine Bitte liegt Gerd

► DER LAUF

► Der Sylvesterlauf startet wie immer um 13. 15 Uhr mit dem 5000-Meter-Lauf, anschließend folgen der Schülerlauf über 3000 Meter (14 Uhr), der Bambinilauf über 400 Meter (14. 30 Uhr) und der 10000-Meter-Lauf um 15 Uhr. Die drei Erstplatzierten werden unmittelbar nach dem Lauf auf einer Bühne im Zielbereich geehrt, die weiteren Sieger (außer Bambinis) in der Sporthalle. Über 150 Helfer, von der Kuchentheke bis zum Parkplatzdienst, sind bei der Veranstaltung am 31. Dezember im Einsatz. Anmelden kann man sich unter info@sylvesterlauf.de. Anmeldeschluss ist der 26. Dezember. Nachmeldungen sind leider nicht möglich.

Janssen auf den Lippen: „Wir möchten einfach anregen, zu überlegen, ob MP3- oder CD-Player mit Kopfhörer beim Lauf wirklich notwendig sind.“ Diese könnten mitunter auch gefährlich sein, wenn sich beispielsweise Läufer untereinander nicht verständigen könnten.

Man solle doch einfach nur die Atmosphäre genießen, die außer Sport noch viel mehr böte. Darunter jede Menge Zuschauer, kleinere und größere Überraschungen für Aktive und Passive, mit Laurenz Thisen einen Moderator mit Herz und Stimme oder auch die Motivationsstände: Da schleppen Nachbarschaften und Anwohner in den späten Vormittagsstunden Tische, Stühle, Einkochkessel, Stereoanlagen und Instrumente an die Laufstrecke, um den Athleten so etwas wie eine „zweite Luft“ zu verschaffen.

Oder einfach nur Geselligkeit, wie Alfred Erps erzählt: „Was vor Jahren mit den Nachbarn angefangen hat, trägt sich heute von ganz alleine, so beliebt ist das.“

Es sind die vielen Kleinigkeiten, die den Sylvesterlauf zu dem gemacht haben, was er heute ist, sagt auch Gerd Janssen. „Das ist das Geheimnis, das diesen Lauf derart wachsen ließ.“